10, coenitande betreifen, clegs-Nahftoff-Albect-clegs-Nahftoff-Albect-niniferiums, Terlin d. alle übrigen An-

a tft bie Gefchier gu beneffen, ur ober in ben g überftelat ber or Minbe auf das Topiette des cauf das Topiette des cauf des führlitten werde die führlitten werde des für des iben iber STREET, SQUARE, 1 191 80 Ptg. potellgeld) realist mit Aus. er Sonto un' dering .

Emier & Seitung

(dreis-Angeiger.)

(Lalm-Bote.)

(Areis-Beitung.)

Breis der Angeigend

Die einipaltige Betitgeile ober beren Raum 15 Big. Reflamegeile 50 Big.

Rebaftion und Grpebition Smit, Romerftraße 95. Telephon Mr. 7.

a 4 Ght. Comme. verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Sr 82

Bad Eme, Camerag den 7. April 1917

69. Jahraann

Der Krieg im amerikanischen Kongreß beschlossen!

Telephenische Rachrichten. Abstimmung des Repräfentantenhaufes

Bot Bafbington, 6. April. Das Reprüsentanten-in bie Briegsbill mit 373 gegen 50 Stimmen ange-

Broffamation Bifone.

28 Baibington, 6. April, Reuter melbet: Bra-Billon hat den Ariegsamtsrat sowie eine Proflama-

Opposition der Semofraten.

15. Baibington, 6. April. Biber Erwarten ber bemufratifche Gubrer Litichin ber Ariegabill nie angetaftet wurde, und bag tein Cinfoll in bas Manide Gebiet brobe.

le ameritanifche Genat ertlart fich für ben Rriegezuftand mit Deutschland.

Sis. Baybington, 5. April. (Richtamtlich). Das wies Buro berichtet: Der Senat hat mit 82 gegen mmen bie Mejolution, die ben Rriegszustand erflart,

Annahme des Rriegeantrags m ameritanifden Reprafentantenhaus.

28. Baibington, 5. April. (Richtautlich.) Das mantenhaus hat ben Kriegsantrag angenommen. 120 Baihington, 5. April. Melbung bes Ren-entenne. Im Repräsentantenhaus eröffnete ber Bor-bed Insichusses für auswärtige Angelegenheiten, Flood, nache aber bie Ariegorefolution: Wir foiften ente unferen Blat an ber Geite ber Entente nehmen, bie der Menschheit führt. Unsere Macht foll so bererben, bag ein völliger Sieg ihre Anstrengungen der preuftige Militarismus foll gerichmettert wer-Mormein herricht die Meinung, daß die Rejolution thelger Mehrheit angenommen wirb.

Deud der diplomatifden Beziehungen unden Umerita und Defterreichtlugarn.

Bien. 5. April. Bie Die Blatter vernehmen, Berreichifch-ungarifche Botichafter in Bafbington, Graf angewiesen worden, die biplomatischen Begiehungen Bereinigten Staaten bon Amerifa abgubrechen unb bufdaft und die Konfulate bie Baffe ju berlaugen, Nongreg den Antrag Wilfons ratifiziert, bag ber nb swifden Amerika und Deutschland besteht.

tembenblatt" fieht in biefem Borgeben Defterreicheinen Schritt, ber angefichte bes unlöslichen Banbber in überragender Weise bestegelten Baffenwijchen Defterreich-Ungarn und bem Deutschen felbjeverständlich ericheinen und auch wohl den Erwartungen entibrechen wurde.

mirifme Magnahmen. Baihington, 3. April. Renter. Der Bor-Denatstommiffion für militärifche Angelegen-Chamberlain, hat eine Gesebenburlage eingebracht, militärische Ausbildung bon ungejähr einer halben mit Bann borfieht. Die Borlage wurde an einen Ans-

D. Amsterdam, 4. April. Rach einem hiesigen melbet die Times aus Washington: Jedermann bier über den strieg. Die Refrutierung ift in bollem Arberall fieht man militarifdjes Leben. Man barf bon ben Bereinigten Staaten feine großen Dienfte m des Arieges, und die militarischen Magnahmen, ergriffen wurden, dienen ausschlieglich beren Der Aufruf bon Freiwilligen burch ben Brawird aber Anlag ju einer Agitation geben, um ein ichen, daß einige Dibifionen der regularen do und mögliche Unruben im Innern ware es un-Die tleine ftebende Armee gu bergetteln. Bielto es pater möglich jein, etwas in dieser Richtung den fich damit gufrieden geben wird, jeine gute 916um Ausbrud ju bringen, bag es bas ameritaegergeichwader in Frankreich in eine amerika-De umbondelt und durch Freibillige berftartt. isfrage.

Baibington, 5. April. Meibung Des Ren-Cutos. Die Grefutibbehörden haben ben Mongreß ortige Bewilligung bon 680 Millionen Brund für Deer und Glotte erfucht. Bon diejem Betrage ale 586 Millionen Pfund für bas Beer bestimmt. Umfterbam, 5. April. Daily Telegraph mel-Salbington: Die Demofratischen Gabrer Des Reennaufes erwarten eine Ausschreibung von neuen and ariegefrediten im Betrage bon 3000 Mil-

lieuen Doltars bor Jahresende. Bahricheinlich werden bie Einfuhrzölle finfenweise erhöht und die Einfommenflener eingeführt. Der burch Ariegolieferungen für bie ameritaniide Regierung und die Alliierten erzielte Geminn wird begrengt werben. Bermutlich werben Frankreich und Rug-land jojort burch Die Uebernahme bon Obligationen im Betrage bon je 500 Millionen Dollars unterftust. Augerbem burfte Fruntreich ein betrachtliches Gelogeichent angeboten

werben. PR. Rembort, 5. April. Ballftreet misbilligt Bil-jund Borichlag, die Priegskoften durch Steuern zu beden, und die Republikaner find ebenfalls dagegen.

Die Bolloftimmung.

99. Rewbort, 5. April. Lafollette beantragte, bie Griegtrejolution bis Mittwoch zu erwägen. Die Stimmung des Boltes ift allgemein ruhig, jedoch mehren fich die un-Mitigen Angriffe gegen Bagififten.

Mehrere Blätter fordern die Answeisung der öfter-reichtisch-ungarischen Diplomaten. Die Erörterung barüber, eb Amerika mit der Entente eng gujammengehen fole, wird in lebhafter Beije fortgefest.

Die Deutschen amtlichen Berichte.

1929. Berlin, 6. April. (Amtlich.) Un der Artvis-front und in mehreren Abichnitten ber Sisnefront ftarter Artillerietampf.

In Reims aufgestellte Batterien, bort erfannte Befestigungsarbeiten und Berkehr find bon uns wirkungsvoll beid offen worden.

3m Diten rege ruffliche Feuertatigfeit.

1928. Großes Sauptquartier, 6 April. Amilic. Befiliger Rriegofdauplat.

Der Artilleriefampf an ber Artoisfront hat fich in ben legten Tagen bebeutend gesteigert, besonders bun ber Ancre bis gum Gubufer ber Scarpe lag gestern in Zeitwellen ftactes Beuer aller Raliber auf unferen Stellungen. Dehrinch vorstoßende englische Ertundungsabteilangen tourben bon unjerer Grabenbefatung gurudgeichlagen. Aud; an der Aisne-Front kam es im Anichluf on unfer

gestern gemeldetes, in dem beabsichtigten Umfang boll ge-gludtes Unternehmen bei Sapigneul nördlich, von Reims zu lebhastem Feuerkampf. Wir haben dort 15 Dirigiere, 827 Rann gefangen, 4 Majdinengewehre und 10 Minenwerfer mit biel Munition erbeutet. Gin frangogiicher Gegenangriff swifden Capigneut und La Renbille ift abgewiesen worben.

Auf bem Bestufer ber Mans ichwoll in ben Mittagsftunben bas Beichupfeuer borübergebend an.

Kiares Wetter führte bei Tag und bei Racht zu jehr reger Auftlärung und Angriffstätigkeit der Flieger und zu zahlreichen Luftkämpfen. Ein bis Doual borgedrungenes englisches Geschwader von 4 Flugzengen wurde durch eine unjerer Sagbitaffeln angegriffen und bernichtet. Alle bier Binggeuge liegen binter unjeren Linten. Oberleutnaat Freithosen hat babon 2, also seinen 35. und 36 TIT LUM Gegner abgeschoffen.

Augerbem berfor ber Feind 8 Flugzeuge im Luftfampf, 2 buid Abiduf bon ber Erbe. Bon une werden 3 Alugjenge

Deftlicher Ariegoicauplas. Gront Des Generalfeldmaricalle Bringen Leopolo von Babern

Südlid, von Riga bei Illuzt Toboly an der Ziota Lipa Lud Rajarotuka jowie jüdlich von Stanislau jeste die rujfijne Artillerie betrachtliche Mengen Munition gur Birfung gegen unfere Graben ein. Gin nach Minensprengung gegen die Sobe Bopielicha (fudweftlich bon Bezeganh) bor-

bredfenber Angriff ber Ruffen fcheiterte. Bei Begnahme bes ruffifchen Brudentopfes von Toboly (am Studiod) am 3. April fielen in unjere band: 130 Dfifigiere, über 9500 Mann, 15 Weidune und etwa 150 Majchinengewehre und Mineawerfer,

jewie biet Kriegsgerat aller Urt. heeresfront bes Generaloberft Ergbergog

Nichts Renes.

beeresgruppe Des Beneralfeldmarichalls v. Madenjen Die Lage ift unberändert.

Bofef.

Bu ber Dfthalfte bes Cerna-Bogens nahm gembeilig bas

Metilleriefener gu. 3m Barbartal murben burch Bombenabiourf Inferer Blieger umfangreiche Munitionslager gur Entgundung ge-

1828. Großes Sauptquartier, 5 Epril. Amtlid.

Weitlider Ariegofdauplas. Der heitige Artilleriefampf swiften Bene und Arras

auch gestern au. Rördlich ber Strafe Beronne Combres jegten nach mehrmals gescheiterten Borftoben bie Englander abende gu neuem Angriff ftarte Rrafte au, benen unfere Trupben wieber erhebliche Berlufte gufügten und bann auswichen.

Subweftlich bon St. Quentin wirfte Die frangoiffche Artillerie mehrere Stunden gegen bon uns nachts geräumte Stellungen, Die anschließend fampflos bon ber feindlichen Infanterie befeht wurden.

Bei Laffaur wurde ein Borftog ber Frangojen guauft. geiviefen.

Unfere Batterien brachten ein Munitionslager bei Benbres (nörolich der Mione) sur Entzundung. Erberichntte-rungen und Sinall wurden 40 Kilometer hinter der Front

праведеновинен. Gin wirtfam vorbereitetes und fraftvoll durchgeführtes Unternehmen nörblich bon Reims ift gut gelungen; wir brachten bem Beind eine blutige Schlappe bei und machten über 800 Gefangene.

Defilider Rriegeicauplas. Front Des Beneralfeldmaricalle Bringen Leopold won Banern

Sublich bon Riga brachen unfere Stoftrupps in die ruffifche Stellung ein, iprengten einige Unterftande und fehrten mit Gejangenen und Beute gurud.

Bei Czepiele, füblich bon Brody holten unfere Sturmtrupps bei einem Borftog 41 Gefangene und 1 Majdinengelocht and den feindlichen Graben.

Front bee Meneralobernen Ergbergog Fofef

Reine wejentlichen Ereigniffe. heeresgruppe bes Generalfeldmaricalle b. Madenien.

Muf bem rechten Gerethufer bei Barleasca brangen Erfundungsabteilungen in einen ruffifden Stügpunft und fehrten mit 30 Gefangenen und 2 Minenwerfern in Die elgene Stellung gurud.

Majedonifche Front, Auf der Ervenaftena weitlich von Monaftir wurden ben Frangofen einige ihnen aus ben leiten Rampfen berbliebene Graben wieder entriffen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

Der neue U : Boot : Ariea.

98TB. Berlin, 6. April. (Amtlich). Seit ben ant 20 Mars veröffentlichten Tauchbooterfolgen find nach ben bie heute eingegangenen Sammelmelbungen weiterhin ins-

gefamt 134000 Bruttoregi ftertonnen bon unferen Povten berfentt worben. Ropen hagen, 5. April. Berlingste Tidende mel-bet aus Bergen: Die Bergener handelsslotte hat im März einen Berluft von 17 Schiffen mit zusammen 29000 Ton-

nen erlitten. Ein Bergener Dampfer hat in Bergen die Bejagung Des

torpedierten englischen Gischdampiers Betrelle ans Grimeby eingebracht. Die Bejahung war erichopft, als fie von dem nortregifden Dampfer aufgenommen wurde. Da a g. 4. April. Die Rederlandich Telegraaf Agent-

idar erfährt bon unterrichteter Gelte, bag bas Sommandoichift ber Torpedobootsflotte bon Dober, Laforen, am 23. Marg 5 Seemeilen nordweftlich bon Rap Gris Reg torpe-Dieri toorden und gesunten ift. Die Admiralität meldet:

Gin Minenfucher alten Tups ift auf eine Mine geftogen und gefunten. 24 Mann ber Bejanung werden bermist.

292B. Amfterdam, 5. April. Seute nacht wurde bet belgijde Dampfer Treber mit Getreibe auf ber Bobe bon Edebeningen burch ein beutiches 11-Boot berjeuft.

Die Bewaffnung ber Sanbeleichiffe nutles. BIB. Berlin, 6. April. Bie wir an gutfindiger Stelle erfahren, bat die Bewaffnung der seindlichen Sandelsieffffe weiter zugenommen. Die Erfolge unierer Tanchboote haben jeboch hierunter in feiner Beije gelitten.

16 Progent der englischen Sandelsflotte

perloren.

In der 13. Lifte der Schiffsverlufte Englands führt die Raumgehalt bon etwa 421 000 Tonnen bejagen. Damit erhoht fid, die Bahl ber berlorenen Schiffe auf 1400, gleich 121 Brogent Des ju Beginn Des Jahres 1914 borfandenen Beftandes. Der Berluft an Liberaum, ber ja ungleich michtiger ift, beträgt jedoch 16 Prozent von dem 1914 ber-fligt aren Laberaum. Rur in gang wenigen Fallen ift ber Untergang burch Raturgewalt erfolgt; in der Samtfache baben unfere Il-Boote, Minen und Die Mote Die Ediffe auf den Meeresboden gefcidt.

Die Revolution in Rugland.

Berftarfungen für bas beer notig.

WIN. Betersburg, 4. April. st ingaminister Gutid, tow bat einen Tagesbefehl erlaffen, worin beworgt. haben wird, daß die aftibe Armee neuer Bestände an Offegieren und bedeutender Berftartungen gebart. Deshalb etflart Der Minifter, daß fein Offigier oder Golbat, ber nicht im Ruden ber Urmee nügliche Beichaftigung hat, bort blei-ben bart, fondern fofort gur Front ju geben bat. Der Minifter weißt gleichzeitig alle Urmeebeschishaber und alle Borftunde ber militarijden Bermaltungebegiete an, Die Liften ber dort beichaftigten Diffigtere und Goldaten ju prilfen und nur die zu behalten, die wirklich, anentbehriich find, die übrigen sollen in die Reserveregimenter verzeht werden, um id,nell ausgebildet zur attiben Armee gefchiaft zu werden.

Beifibrungswerf an ber Oftjeeffotte. BR. Stodholm, 4. Aprif. Rach Meloning bon interläffiger Seite ift bei ben Unruhen ber Officeflotte nicht nur bae Linienichiff Baul 1. fchwer beichabigt worden, bei ben Kampfen an Bord wurden auch famtliche Offigiere betotet. Bon ben bei Belfingfore liegenden Schiffen wurde bie Boltawa ernftlich beschädigt. Die Soldaten versuchten hier, das Pangerbeck zu sprengen. Auf dem Linunschift Slata wurde der Ressel bon den Maschiniften grundlich gerftort. Sier ift ebenfalls eine langwierige Reparatur notig. Die Besagung bes Linienschiffes Clava beichloß jeht, famtliche Orden der Regierung guruffguftellen.

Freisaffung der deutschen und öfterreich-lichen Geiseln. WIB. Betersburg, 4. April. Die provisorische Re-gierung erdnete an, daß 500 Geiseln feindlicher Staatsangegörigfeit, die im feindlichen Gebiete bei berichiebenen Offenfiben ruffifcher Eruppen gefangen genommen wurden, wieder in Freiheit geseht werden follen, ba fie die Gefangennohme bon Berjonen, beren einziges Bergeben die Erene gegen ihr Baterland barftellt, für nicht gerechtfertigt halt. Englijde Blane gur Beberrichung Des neuen

Rubiand.

224. Berlin, 5. April. Die Financial Times macht der Sugierung folgenden Borschlag: Wir sollten als das altefte Barlament fofort eine Deputation farter Varlamentarier entfenden, um die neuen Minifter bagu gu begludwünstigen, daß fie unseren politischen Juftapfen jolgen. Gleichzeitig tonnen unsere Delegierten ihnen mit einem jolchen Rat zur Seite stehen, wie sie ihn wünschen ober braudjen, mit Rudficht barauf, bag fie ehrenhafte Manner find, aber fruber niemals am Staatsrider gestanden haben und nicht mit Parteiintrigen und ben Dachenichoften feindlicher Agenten wie unfere alteren Barlamentarier bertraut jind. Das ift der Weg für die andauernde Gestigkeit bes ruffrichen Bundniffes.

Rein neues Wriedensangebot.

Mus Berlin bringt Die Stolnische Beitung folgende erfichtlich bon fehr maßgebender Stelle ftammenben Dar-

legungen über die gegenwärtige politische Lage. Was der Reichskanzler am 29. März im Reichstage über Rufland gesagt hat, gehört zu den bedeutsamsten Kundgebungen, die während des Krieges bom Regierung:-tisch aus erlassen worden sind. Die ausdrückliche Erinnerung an die Tatsache, daß der Kaiser im Jahre 1905 dem Baren geraten hat, sich den berechtigten Resormivünschen seines Boltes nicht zu widersetzen, macht dem Märchen ein Ende, die deutsche Regierung habe sich zu einer Unterstühung des früheren Regimes in Rusland herbeigelassen Das ist eine wichtige Feststellung gegenüber den Berjuchen unserer Feinde, in Rusland das Borurteil gegen die deutsche Regierung zu beseitigen. Ebenso bedeutsan ist die ausdrünliche Erklärung, daß wir uns nicht in die inneren Berhältnisse Ruslands ein mischen. So selbstwerständlich auch diese steigenommene Haltung ist. so nötig ist es geworden, sie auss neue dem russtichen Bolke in Erinnerung zu kringen und es ist im deutschen Ruske leicheit werriste gu bringen, und es ift im beutiden Bolte lebhaft begruft worden, bağ dieje Feststellungen erfolgt fund. Ebenso ein-mutig stimmt man in Deutschland ber Erklarung bes Reichskanzlere zu, daß wir den Wunsch haben, möglichst balo wie-der mit dem ruffischen Bolke in Frieden zu leben und zwar in einem Frieden, der auf einer für alle Teile ehrenvollen Grundlage aufgebaut ift. Diese Rund-gebung des Reichskanzlers muß maßgebend sei für die Beurteilung ber Gerüchte, die fich im Ausland wie im In-land an die Rede des Reichskanglers wie auch an die Meugerungen getnüpft haben, die der öfterreichifch-ungarijde Minifter des Neugern Graf Czernin dem Letter des Wiener Fremdenblattes gegenüber getan hat und an die Stellungnahme leitender deutscher politischer Kreife zu diesen Muslaffungen. Es ift aus ber Lage heraus berftanbiid, baß an alle diese Meugerungen, wie auch an die Rachricht von der Sahrt des berbundeten Raigerpaares und der leitenden Staasmanner ins Große Sanptquartier zahlreiche Kommentare geknüpft worben find. Es ift bedauerlich, daß einige dabon den richtigen Weg versehlen und dazu beitragen, den Eindruck zu erweden, als fünden wir im Begriff, mit einem neuen Friedensangebot an die Zeinde heranzutreten. Diese Deut ung dessen, was sich in ben letten Tagen abgespielt bat, ift unrichtig. Don wir grundfählich bereit find, in Berhandlungen für einen ehrenvollen Frieden einzutreten, ift bon der beutichen Regierung wiederholt offizielt erklärt worden, und über die Borbedingungen dagu tann nfemand im unflaren jein. Daran fann aud, die Gestaltung der Dinge in Amerika nichts andern. Diese klare Sachlage bart nicht durch falfche Auslegung der Kundgebungen und Borginge der sehten Zeit berdunkelt werden. Bir find in der Lage, in Ruhe abwarten zu konnen, wie fich die Dinge im Lager unferer Beinde entwideln, und wir laffen und biefe Rube, Die fich auf die Erfolge ungerer Baffen gu Lande und ju Baffer ftust, nicht rauben. Ber ber Doglichkeit, daß die Gerüchte und Deutungsberjuche noch weiterhin ben falfchen Weg gehen, erscheint es nötig, noch einmal ausdrücklich jest-zustellen, was sich auf Grund der maßgebenden Erklärungen bee Reichstanglers bon felbft berfteben follte.

England.

Der geringe Rartoffelborrat.

IDM, Berlin, 4. April. Bie Die Times mitteilt, erflärte ber Unterftaatsfefretar Gathure im Unterhaus. tag in Großbritannien — außer Irland — etwa 150 000 Tonnen Kartoffeln borhanden sind. Das bedeute, daß bis Mai nut ben Kopf der Bevölkerung ein Pfund wöchentlich entfallt. Thorne (Arbeiterpartei) wies jedoch daraut bin, baft im Often Londons Familien bon acht bis neun Stapfen nur brei Pfund in brei Bochen bekommen tonnten.

Eurfei.

Enber Bajda über die Rriegelage.

2928. Konftantinopel, 3. April. Bei einem beute nad mittag bom Groftvefir in feiner Efgenichaft ale Saupt ber Bartei für Ginbeit und Gortichritt den Porteimitgliebern gegebenen Tee hielt Enber Baicha, ber bon feinem Bejud im deutschen Hauptquartier und an der Weitfrout gurudgetehrt ift, eine Uniprache, in der er die militarische Lage ichilderte, Die, wie er fich ausdrudte, jehr befrtedigend

und beruhigend an der Weft- und Oftfront fei. Sinfichtlich des bentichen Rudzuges erflärte ber Minister, Diefer fei eine Magnahme, Die an Wert einem Siege gleichkomme. Die Musführungen des Minifters machten großen Gindrud.

Ditern.

Und wieder ift es Ditern geworden. Go lang und hart ber Binter feine Berrichaft auch ausübte, mit tropigen Gebarben, fein Eispanger und feine Starte fcmolgen boch bor der Macht des höher und höher steigenden Sonnenballes dahin. Es will Frühling werden an allen Eden und Enden. Die Natur zeiert ihr großes, majestätisches Auserstehungssest. Sie sprengte des Winters starre Bande, aus dem Tode erwachte junges Leben, bas fich überall zührt und iproffen und fprießen will. Alles Bergangliche ift nur ein Gleichnis. Go ift uns auch bas allfährliche Wieberechvachen ber Rutur aus der winterlichen Erstarrung nur ein Shmbol ber großen Oftertatsache, die fich an allen Menichen offen-baren joll. Oftern ift die Auferstehung und das geben, die Eftertatsache berbürgt uns den Jieg des Lichts über die Jinsternis, des Lebens über den Tod. "Der Tod ist tot, das Leben lebt, — Das Grab ist ielbst begraben" heist es in einem Kirchenlied des IS. Jahrhunderts. Des Oftersegens können wir freilich nur teilhaftig werden, wenn wir nicht nur die Osterbotschaft anhören, sondern wenn wir unser ganzes Leben nach dem Borbild des Ostersürsten einstellen und gestalten. Die framme Angerin der in Verlieben und gestalten. und gestalten. Die fromme Sangerin, die im Jahre 1667, berftorbene Aurfürstin Luife henriette bon Beandenburg, fagt in ihrem unbergänglichen Kirchenliede "Jesus, meine Subersicht" in dem leisten Berse: "Kur daß ihr den Geist erhebt — Bon den Lüften dieser Erden, — Und auch dem

ichon jest ergebt, - Dem ihr beigefügt wollt werden." Go ift's. Die Auferstehung und bas Leben find nicht



Willst Du unferen fodesmutigen U.Boot Belden zu Bilfe fommen?

Beidne Rriegeanleihe!

Willst Du Leben und Gefundheit unferer tapferen Feldgrauen schützen?

Beidne Rriegeanleibe!

Willst Du die gierigen Feinde gur Preisgabe ihrer wüften Raub. und Bernichtungsplane zwingen?

Beidne Kriegsanleihe!

Willff Du das Ende des Krieges beschleunigen, einen ehrenvollen Frieden fichern?

Beidne Rriegsanleihe!

Gaben, die uns bon außen ber ohne unfer Butun in den Schoft fielen, fondern Brafte, die uns gwar in bas Berg gelegt find, die wir aber täglich und ftundlich über und ftarten mulien, bamit fie in uns wachfen, uns führen und regieren und une in allen Bersuchungen und Röten und auch im Tote den Sieg berleihen. Rur die innige und unauflösliche Gebundenheit an Gott, die wir allein im beständigen Rampfe gegen das Boje, Unrechte und Unreine erringen tonnen, fann ans die Braft berfeihen, auch aus ben ichwerften Lebensprufangen und auch aus der Todesftunde fiegreich und triumphierend hervorzugeben. Der Tod ist verschlungen w den Sieg, Tod, wo ist dein Stachel, Holle, wo ist dein Sieg! Wir haben in und die untrügliche Bürgschaft, daß wir zu tem gurudtehren werden, bon dem wir ausgegangen find und bem wir berbunden geblieben waren, jo lange wir almeien. Der Gottesfohn fprengte bas Grabes Pforten und frieg sum Licht empor; wir miffen Die Gotteofindichaft errungen haben, wenn wir Oftern halten follen mit ihm, benn nur Gottee Rindern ift die Auferstehung beschieden und bas Leben. Es gibt nichte Großeres und Soberes, ale ben Ertesprieden in der Bruft gu tragen, der uns über alles Erdeniele und Webe erhebt und uns mit dem frommen Sanger fprechen läßt: Es fann und nichts geichehen, - Als toos er hat erfeben - und was uns heilfam ift.

Tiefer und inniger noch als sonst wohl werden wir uns in diesem Jahre der Größe des Oftergedankens und der Dicrtatsache bewußt, da wir das dritte Kriegsoftern feiern. An der Schwelle des Festes hat fich die große Bahl unferer Beinde noch um einen bermehrt, auch Amerita bat fich in die Reihen unferer Biderfacher gestellt. Es ift ber Opergebante, der uns gegenüber Diejer Welt bon Geinden aufrecht erhalt. Das Gute wird fiegen und triumphieren, bas Boje untergeben. Richt auf die Bahl ber die Große der Rampfmittel fommt ce le iondern auf den Beift, der in ben Streitern und auf die Gerechtigfeit der Cache, um die Das weiß und fühlt man auch auf der Ge die maflojen Berlenmdungen und Bemuhm Unterft und Wahrheit in Lüge zu berkehren uns bon der Erde bertilgen und fich in ben das ift das brutale Bief ber Feinde, bas an Berdreijungstünften deutlich herborleuchtet und nicht. Ift Gott für und, wer mag wir In beier großen und ernften Beit bat fich Soll enger und inniger um feinen Gott gein und ber Auferfichungsgedante ift lebendige worden, als er in der gemächlichen Friedens erlebt eine Wiedergeburt, es feiert Oftern mit in der Wahrheit. Da kann die Erfüllung ber nicht ansbleiben, die ba lautet Triumph und

Aus Proving und Nachbargen

.!: Sinweis, Um 5. April ift eine Bete ericbienen, burch welche famtlichen borhandenen hergestellten Rohdachpappen, Teerdachpappen Dachtappen jeber Art und Starte beichlage Trop der Beichlagnahme bleibt jedoch die Beri Erfüllung eines Auftrages bes Wöniglich Brei geneur-Romitees, fowie auf Grund eines be erianbt. Chenjo bürfen aus den borhandene Auftrüge, welche bis jum 5. April bon einer fia temmunalen Behörde erteilt waren, erfüllt ber ift trop ber Befchlagnahme die Berarbeitung w pappen zu Dachpappen und die Berarbeitung Mengen, beren Beräußerung und Lieferung sowie ben Gelbstberarbeitern und Gelbstmerbeitung einer Wefamtmenpe Quadratmer. Rohdachpappe und Dachpappe aus Borraten erlaubt. Gleichzeitig find Die bei Cegenstände einer Meldepflicht und Lagerbuch morfen. Die erfte Melbung ift über ben am 5. lich borhandenen Beftand bis jum 15. April a ft. if-Welbeamt ber Rriege-Robftoff-Abteilung licen Rriegeministeriums in Berlin auf eine Melbeschein zu erftatten. Richt betroffen durch ber madjung werden Dachpappen und Robbachpann Gebrauch gewesen find ober fich im Gebrauch bei bie beim Intrafttreten ber Befanntmachung gu bung für einen Bau bereits auf ber gugehörige lagern, oder die nach bem 5. April aus bem Re eingeführt werben. Der Wortlaut ber Belan ber für die in Betracht fommenden Greife wicht in ber üblichen Weise burch Anschlag und Abb amtliden Tageszeitungen veröffentlicht und i Landratsämtern, Bürgermeifteramtern und Bolige einzusehen.

!: Ragenelubogen, 6. April. Bei bem an im Caale bes herrn Rarl Biehl fattfindenbe femmen acht bon Prantein Conftange Maber aus Berein Kriegsbeschädigten-Erholungsheim Ray gewidmetr Gedichte jum Bortrag. Sierben fun Colfeliederton gehalten, in Dufit gefest, und la der Opernjängerin Gel. Friedel Gunther aus a. Main borgetragen. Die Gedichte besingen be

besondere aber Natienelnbogen und seine Umst :!: Limburg. 6. April. Gerr Christian ören Arbeiter in der Königlichen Eisenbahnhauptweil burg, vollendet heute jein 80. Lebensjahr. In ich lichen Eigenschaft als Borschloffer, steht er und Schraubstod der Weichenwerkstatt-Abteilung, m bafier Pflickterfüllung, geehrt, geachtet und beliebt Borgesehten und Mitarbeitern, in treuem Bel Borbilo namentlich für die jüngeren Arbeiter

Ans Bad Ems und Umaeaca

Undgeichnungen. Dem Schuben Bilbel Cobu bes Monjumbertvaltere Schaft, bei einer genehrabteilung an ber mazedonischen Front, is garische Tapserkeitsmedaille berlieben worden. Wehrmann Geswiten Rudolf Reuter, in einem b Fugartillerieregiment, wurde wegen bejonderet

bor bem Seinde das Eiserne Kreuz 2. Al. veil steht seit griegsbeginn im Felde.

e Gedenkmünze. Im Schausenster von 3rt.
Römerfer, ist von heute an die als Anhänger in jagle und mit besonderer Bidmung berfehene in munge ausgestellt, die dam 300. Einlieferer in ber

:!: Arzbach, 5. April. Dem Bigefeldwebel 60 mann, Sohn bes Segemeisters Tillmann, in eb Jäger-Batl., ber schon im Oktober 1914 bas Gife 2. Ml. im Wester erhalten bette. All, im Weften erhalten hatte, murbe am 22 in Dazedonien für befondere Tapferteit auf bas Bulgarifche Berdienstfreuz berlieben.

Aus Diez und Umgegend.
2 Auszeichnungen. Der Wehrmann Wilbelm im Infanterieregiment Rr. 70 wurde jum delt fördert. Dem Gefreiten Wilhelm Morit, in eine Realichule und höbere Madchenschule) bis jest fo

teiliat. Die Schulfinder ber Bolfsichule Summe bon 7000 Mart, und Die Realichule un Töchterschule zusammen 28 000 Mark.

Un Die herren Bürgermeifter bes Rreift

Auf meine Umbruchberfügung bom 25. A 3.-Rr. I. 7782, find mir in dankenswerter Beife Gemeinden des Rreifes Ortseingeseffene bezeicht bie fich bereit erflärt haben, Urlanber aus bei nabere Angehörige in der Beimat nicht besteen. aufzunehmen. Da fich die betreffenben militaril ftellen mit großem Beifall über bas Entgegentomm ten, würden durch etwaige weitere Bujage einer Angahl ordentlicher und berdienter Urlauber auf borige Erholungoftatten eröffnet werden faun

3ch erjuche baber um entiprechende Meuftern 14. 08. Mts. bormittags, fofern Bufabe gu 3hren Angaben ju machen find.

Einer Gehlanzeige bedarf es andernfalle utal

Dies, den 7. April 1917.

Der Lanbrat: Duberftabt

Sahl der es lem Streiler um die DUE G Bemübin crtchten in ben , Das an euchtetz mag be at fid i Sott gein среприя Friedens itern mit

ung der mph und 2 chbargeb eine Belt rhandenen hpappen m die Berin glidy Bren cinco orca orhandene a einer itaa ritillt mem bettung 5 rarbeitung Bieferung. Selbitberb ntmenger pappe ans die beichl gerbuchfi n am ach

5. April as

ani cinen

ien durch de

obbachpab ебраний вы

madjuna s

Bugehoria

Abteilung

ns dem Mi ber Befann reife minnin und Abon icht und et t und Bolice Bei bem am tattfindende Mayer and heim Ray Sterbon ime jest, und be nther and besingen ben iftian Sten thamptiverti ahr. In ic eht er noch

teilung, in i treuem 28th Arbeiter ?Imgegen ben Bitbele bei einer n Front, E n mothen. in einem b bejunderet 2. RL perlin er bon Ed.

richene cue eferer in ber Ibwchel (9) ann, in c 4 bas Gifen e am 22 gr feit auf 211. gegend.

thänger in s

nn Bilbeln Sum Des rits, in cu laffe berlie eichnung " Schulen @ bis feut feat chale zein ralichule m

bee Rreife m 25, 400 ter Beife e bezeichne ана реш he beiten military gegenfomn sjähe einen rlauber den toune Mengerung 311 Ihren b

enfalls ulti

abt

FITENGEWEHR PFLANZTAUF!

ET DAS SIGNAL-WENN DRAUSSEN VOR DEM FEIND TE STURMANGRIFF BEVORSTEHT-BLITZSCHNELL W DIE BLANKEN EISEN AUS DER SCHEIDE UND MAFT WARTET JEDER AUF DAS KOMMANDOI NG AUF! MARSCH! MARSCH!

SEGNER IM HAND JU WERFEN - AUCH IHR IM LANDE DIE IHR EIS SENSYED MARIE BUREA GENERAL NACHGEHEN MIET . TRETET ZUM ENDKAMPF AN! EDEN PFENNIG HERAUS

SO LAUTET DAS // SIGNAL

ZEICHNET KRIEGSANLEIHE! S NOMMANDO - UM TUNSREN BRUDERN DA WEST-AUF DER SEE UND SEN IN OST UND FENDEN ZU KRAFT ZU VERLEIHEN UND ZEIGEN DASS WIR AUCH NIEDERZURINGEN SIND-GEBEN GETREU DEM EID-DEN MINELL NICHT FREUDIG LEBEN UND GESUND HAR SOLLT JA GARNICHTS OPPERN NICHT LEBEN - GESUNDHEIT- NICHT

SOLLT PER TUN DER VOTERLAND SOLLT IMR TUN-DEM WATERLAND DENEN GEGENUBER DIE FUR EUCH DEN FRIEDEN ERKAMPFEN! DRUM

JEDEN PFENNIG MERAUS!

Dles, ben 7. 9ipril 1917.

Ber Berbearbeit für die 6. Rriegsanleihe.

gen Berren Bürgermeifter, die noch mit ber Erner Umdrudberfügung bom 22. März d. 38., 1 11. 3036, betreffend Zeichnungen auf die 6. Kriegs-Ruditande find, werden hieran mit Frift bov ighene 24 Stunben erinnert.

Der Landrat: Duberftabt.

Dies, ben 5. April 1917.

Ma bie herren Bürgermeifter

ben. Benandeaufnahmen von Schuhwaren.

fir mit Berfügung bom 23. März b. 3s. J.-Ar. II. Inisblatt Ar. 72, gesorderte Einjendung des Ber-nies berjenigen Geschäftsleute, die Schuhwaren auf wien, wird in Erinnerung gebracht und best im mit te ! Zagen erwartet.

some ift nicht erforderlich.

der Borfigende des Kreisausschuffes. Duberftabt.

Belanutmagung.

standen find eingeliefert worden: Geldbörse mit

(ch & m s , ben 5, April 1917.

Die Polizeiberwaltung.

Berlauf von Pferdefleisch.

Samstag, von 3 Ilhr nachmittags ab gelangt Collachthof Pferdefleifch jum Berfauf. ben 7. April 1917.

Die Shlachthofverwaliung.

Bilichtseuerwehr Diez.

Mittwod, ben 11. April 1917, nachmittage abet eine Hebung ber gefamten Bflichtar fatt. Bu berfelben haben alle Feuerwehipflichalich neu hinzugefommenen zu erichemen ..

49: Eprigenhaus. Berfpatetes ober Richtericheine ben Bestimmungen ber ftabt. Bolizeiberordnung Diember 1908 beftraft.

im Befreiung bon ber angefehten Teuerwehrübung uber gu Protofoll bei bem Brandmeifter ebracht werden, und zwar folche wegen Krankenberhaltniffe fpateftens 6 Stunden bor ber t wegen Abwejenheit bom Orte ober jonftiger Tage ber Befanntmachung ber Uebung, fpa-

augugtunbe werben hauptfachlich nur angeseben: et befannte Rrantheit; 2. ploglich eintretenbe n ber Familie, die die Anwesenheit des Feuern bedingen.

efteining bon ber Feuerwehrpflicht wird auf das un 27. Juni 1906 verwiesen, ten find angulegen.

2 bin 4. April 1917.

Die Bolizeiverwaltung.

Befanutmachung.

rintele den 10. April d. 3s. wird die von der

Lebensmittelftelle

für ben Stadtbegirt Dies

Mer Rartt 4/6 - jur Gee - eroffnet. Die telle bei ber ftabtifchen Polizeiverwaltung toird aufgehoben. a & April 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Grad- und Weibennutung

ber sieuerpflichtigen, wasserbaufistalischen Grundstüde bon ber Lahn sollen auf sechs Jahre für die Zeit vom I. April 1917 bis 31. März 1923 in öffentlicher Bersteigerung meist-hieter de berbecktet bietend berpachtet werden.

Gleichzeitig foll bon ben ftenerfreien, fielalifchen Grund ftuden wie Leinpfab, Anlandungen, Fluftuser und berglei-tien und von den fteuerpflichtigen sowohl wie fteuerfreien Grundfilden in benjenigen Gemeinden, in denen ein Konfolibationsberfahren ichwebt, ber Aufwuchs gegen gleich bare Bahinng meiftbietend auf ein Jahr berfteigert werden. hierzu wird Termin anbernumt:

Lim 11. April ba. 3a., bormittags 9 Uhr in Limburg an der Lahn Schleuse für die Gemartungen Dehrn bis einschlieflich Dieg.

Am Freitag, den 13. April, 9 Uhr vormit-togs an der Schleuse Balouinstein jür die Gemarkun-gen Altendiez bis einschließlich Austosen. Auf Berlangen zeigt der Schleusenwarter Korn am 10. de. Wits. die Grenzen der fiskalischen Barzelien von Dehrn bis Diez, der Borarbeiter Schang am 12. de. Wits. bon Altendies bis Anlfofen, beibe fowert tunlich auch außer diejer Beit bor.

Dies, ben 5. April 1917.

Roniglices Bafferbanamt.

Forderungen

feber Art, welche far ben Renbau bes Bicinalmeges bon Kahenelnbogen nach Roth noch aussteben, wolle mon wegen Rechnungsabichluffes bis jum 15 biefes Monate ber bem Landesbauamt ju Dies burch Ginfendung einer Rednung anmelben.

Der Borftand Des Landesbauamis.

Die Dochfbannungeleitungen auf ber Strede bon ber Solgappier-Butte bis gur Aufbereitung Laurenburg find ab Tonnerstag, ben 5. April, bauernd unter Spannung.

Es wird ftreng babor gewarnt, die Mafte biefer Beitung gu besteigen. Das Berühren ber Leitungen auch etwa hernbfallenber Drubte ift unbebingt toblich.

> Main-Rraftwerte Aftiengefellichaft. Beiriebenbieilung Limburg.

hohenstaufen-Kino

Romerstraße 62 Bab Eme Central-Potel

Pornehmes Lichtspieltheater.

Brogramm für erften und zweiten Ditern bon 3-11 Uhr.

Deutscher Runfifilm

Tod auf Zedje Silva.

Trogebie eines Argtes in 5 Atten. Spannenb bon Anjang bis jum Ende.

Eiko-Woche.

Die neueften Berichte von ben Reiegsichauplagen.

Der Deteftib wieder Willen.

Blott gespieltes Luftspiel in 3 Atten.

Die Seele einer Fran. Großes Drama in 4 Alten. In der Hauptrolle: Die bilb-

Ostermontag,

den 9. April 1917, nachmittags 3 Uhr im Saale des Herrn Karl Biehl -Zum grünen Wald. in Katzenelnbogen

Ausgeführt von der Musikabteilung des 2. Ers.-Batls. Inf.-Rgt. Nr. 87 in Darmstadt, unter Mitwirkung der Opernsängerin Frl. Friedel Güntheraus Frankfurt am Main.

Numerierter Platz 2 Mk, 1. Platz 1,25 Mk, 2. Platz 75 Pfg. Kartenvorverkauf bei Herrn Karl Biehl (Zum grünen Wald) und Verkauf an der Kasse. 2387

Bajdmeister, Aufseher, jowie Dreher, Schloffer und Schreiner

für größere Erg-Aufbereitung nach Schleften gefucht. Gegend ichon, Berpflegung gut.

Rur fcriftliche Angebote mit Angaben über Anfpruche, Familienverhaltniffe, Austunftsquellen und Bergangenheit an Bergingenieur Chrans, Dies, a. d. Lahn - Freiendies.

gute Qualitat tauft jebes Quantum

[2317 Rhein. = Naffan, Laurenburg.

Aufruf.

Beidnet Kriegoanleihe! Schlieft Friegeanleiheverficherungen ab!

Dieje Gelbanlage hilft unfere Feinde besiegen und fie ift ein gutes ginebringendes Beichaft!

Icber Deutsche, der sein Baterland liebt, will, daß wir Sabet Leutzuk, der sein Saiertand tiedt, will, das wir in dem seit 23/4 Jahren geführten, und aufgedrungenen Kaupf gegen eine Uebermacht don Feinden auf der ganzen Erde siegerricht bleiben, daß wir einen Sieg erringen, der uns gestattet, unsern Feinden die Bedrugungen borzuschen, der notwendig sind, um kinstig dor diesen Feinden Bud. In berden bei Bedru Fienden Ruge zu haben. Giegen wir nicht, jo werden wir auch fünftig feine Nuhe haben und ber Kampt wird von neuem ent-brennen. Unterliegen wir in diesem surchtbaren Rampte, so wird unser deutsches Baterland eine Wifte werden, wie es icon in früheren Jahrhunderten gewesen ift, als sich weiiches Bolf auf beutschem Boden tummelte, die beutsches Stämme auspregie und dies immer wiederholte, sobald nur wieder ein geringes Maß von Wohlstand in deutiden Landen entstanden war. Daß uns dies auch jeht bevorstehen würde, haben unsere Feinde oft genug in ihren Parlamenten und in den Tageszeitungen angefündigt.

Den deutschen Militarismus wollen fie ternichten!

In diesen Worten sind alle ihre Racheplane berborgen. Bas fieht uns barnach bebor? Eine Ariegsentichlädigung mußten wir bezahlen, die unier ganges Rational-Bermogen auffangen würde. Unfer ganges Land wurde von ben Gein-ben auf Jahrhunderte fo belaftet, daß wir wie Stlaven für unsere Geinde arbeiten müßten.

Aber wir werden fregreich bleiben, wenn unserer Regierung und unserem Seere die Mittel gegeben werden, die notwendig find, um ben Rampf mit aller Kraft weitersühren zu können, bis unsre Feinde niedergerungen sind.

In Geld, Geld und nochmals Geld!

Unfre Feldgrauen rufen:

Aborin bestehen diese Mittel?

Sorgt für ausreichende Munition, jorgt für Granaten und alle übrigen Rampfmittel, dann werden wir ben Feind befiegen. Flammende Worte, die wir behergigen muffen. Aber bagu gehört Geld!

Das Geld zusammen zu bringen, tann nicht schwer halten, denn es ist in unserem Baterlande oorhanden. Es

halten, denn es ist in unserem Baterlande oorhanden. Es muß, gegen gebotene gute und sichere Zinsen dem Reiche geliehen werden.

Rann es in unserem Baterlande, wo seder Einwohner mindestens eine gute Bolksschule besucht hat, kann es da noch Bürger geben, die da glauben, das Geld, das sie dem Baterlande leihen, sei geführdet? Man wilke nicht glauben, das ein solcher Gedanke aufkommen konnte. Leider ist es aber doch noch so. Darum Ihr alle, die Ihr bereits Kriegsanleihe gezeichnet habt, übt Euren persänlichen Einslüß aus auf alle die lauen, in Sorge um ihr Geld besindlichen Mithürger, überzeugt sie, daß dos Geld unbedingt sicher sieht. Unser deutsches Rational-Bermögen, vuser dandel, unse Industrie, unser Landwirtschaft, unser ganze Bolkstraft, die nach diesem Kriege von neuem ausblühen Bollskraft, die nach diesem Kriege bon neuem aufblüben merben, bürgen dafür, daß jedem das Seinige erhalten ofeibt und daß jedem das Kapital und die Zinjen, wie ber-

Darum nodymals auf jur Zeichnung auf die Kriegsanleihe!

Wer nicht größere Summen zeichnen kann, zeichne Kleine: Eine leichtere Art, Kriegsanleihe zu zeichnen, ift ber Abschluß einer Kriegeanlethebersicherung bei ver Nassau-tichen Landesbank. Bei der hiesigen Bankstelle und im Rathause wird hierüber Aufklärung gegeben. Bir Unterzeichneten birkelt unsere Mitbürger, seder nach

feinen Mitteln, Briegsanleibe ju geichnen voer Brieg anfeiheberficherung abzuschließen.

Bad Ems, ben 5 April 1917.

iproden, gezahlt werben.

D. Balger, Rentner. Bleichrodt, Schreinermeifter. Curicimann, Rentner. Ebner, Rendant. Ermijch, Hotelbestiber. Flid, Rentner. Gerhardi, Rettor. Graef, Doteller. Dankel, Markicheider. hein, Schriftleiter der Emfer Zeitung. 3. H. Hermann, Landwirt. horz, Schneidermeister, Krippner, Bergtverksdirektor. Lang, Rendant, Lichte, Möbelhändler. Hergivertsottertor. Sang, Renbunt. Laute, Mobelginote. H. Lobe Renfiein, Mentner. E. L. Loh, Kaufmann. Heher, Jugenieur. Malzbender, Meftor. Menges, Hauptlehrer. Bahde, Mentner. Behl, Amtsgerichtsjekreiär. Pfesser, Kontrolleur. Rieß, Bade- und Brunnendirektor. Schubert, Dr., Bürgermeister. Stoche, Geh. Justizrat. Schwarz, E., Mentner. Geh. Rat Dr. Bogler. Begmann, Brofeffor.

Gaftwirteverein Ems, Raffan u. Umgebung. Am 5. bs. Dite. ftarb unfer langjahriges Ditglieb

Berr Carl Deutesfeld.

Bur Teilnahme an ber Beerbigung (Oftermontag nachm. 41/2 Uhr, vom Trauerhause, Labnftr. aus) wird biermit eingelaben. Der Borftand.

Das menaden - Hotel

ist wieder geöffnet.

Handelsschule Coblenz.

Handels- u. höhere Handelsfachklasse

für beide Geschlechter. Beginn des neuen Schul-

jahres

24. April 1917.

Näheres durch Prespekt,

Grei Daus, frei Berpadung fenbe ich bet fofortiger Beftellung Diefes einemal jur Biobe mein auerfanntes, gutes, fchaumenbes echtes Magnefia - Calmiat .

Waschmittel

Marte "Sir" ohne Rreibe, Ralt u. Color. Ge reinigt leicht bequem u. fcabtos gibt weiße Bafche, Riiche, Rorper und wird gebraucht wie die gute alte

1/, Bir. SR. 56.—, 1/3 Bir. SR. 50.— frei Babnitation. Gaffer um jonft. Ca. 10 Bfb. Bafet SR. 7.50. Radmobme frei Daus, frei Berpadung ab Fabrit Beißenfer.

Garfo.Berfand, Prantfurt a. BR. Cichersheimerlant ftr. 22(813) Boft. u. Babnftation angeben.

Bürogehilfe,

militarfrei ober friegebeichabigt, jum fofortigen Gintritt gefucht. Erforberlich : Bute Auffassungsgabe, flotte Band ichrift und Fertigfeit in ber Stenographie. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beug-nisabichriften und Gehaltsansprüchen find an bas Land. rotgamt in Dies ju richten. Der Landrat.

3m Saufe gur Roje gegenüber bem Rurfaal ift ber 2. Stod

bestebend aus 4 Bimmern. Roche und Bubehör fofort gu bermieten. Ras. Riein, Bab Ems. [2879

won 5-7 Zimmern mit Zubeber in Erdgeichof oder eine gleich große Bohnung wit Balton and Beranda im 1. Stod zu ver-

Stadtbaumetfier Gan, Bab Gms, Romerfir. 59 I

Nicht heiraten

od bertoden, bebor Sie fich fib. intunft Berfon, über Famitic, Mitgit, Auf, Borleben ze genau informiert haben. Dietrete Spezialaustanfte beichafft überall billigft "Bodnig". Welle Ausgeben bettertig. Belle Ausgeben ber in Detet tip-Inftitut Berlin 28. 85.

Mutauf

von Lumpen, Anochen, Gifen, Metallen, Bapter, fowie Welle gu bochten Breifen. Beftellungen merben abgeholt.

Peter Minning. Bad Eme,

Gebrauchte Säde

fand gerriffene). Padleinen, Cadlumpen und Allimetall tauft gu bochften Greifen [1654 Rheinifche Cadgentrale, Sobleng. 2., Reuenborferftr. 25. Gleichz itig empfehle meine Cad-ftopferei mit Majdinenbetrieb.

Gebr. Sctitorte 10 Big, gebr. Beintorte 1 Big tauft ftets Ems, Labufir. 21 im Laben.

Waschleute F2578 fowie ein gausmädden.

fofort gefucht, Rab. Gefcafteft. Gebr. Cade ju bert. 12377 Miftabter, Sabenftr. 51. Ems

Frau ober Madden tageilber gefucht 12398 Gefdiw. Tobt, Bab Ems, Babnhofsitrage 6.

Zuch iges nicht ju junges

Madhen

gefucht. Lohn 20 Mt. Fran G. Stester, 2893] Neues Bodehaus Ir, Ems.

Ein frafinges Dladden ober Frau für einige Beit togs-über nach Ditern gefucht Rab. Billa Sindenburg, Bad Gmg.

Stundenmädden

für hausarbeit gefucht. (2 Frau Direttor Gerbary, Schlachthof Bob Ems.

Wonatsmädchen ober Prau ju leichter bauslicher Mibeit gefucht. [2380 Bifteria Milee Sa, Billa Maria, 1. St , E. 5., Gms. Borguftellen gwifden 3 u 4 Uhr. [2880

Junges Madden, 20 Jahre alt, fucht Etelle jur meiteren Ausbilbung in Ruche u. Sausba t. ohne gegenfeitige Ber-Belene Breden, Gobesberg, Moltfeftr. 38.

Stundenmädden

für Sansarbeit jum 15. April Braft Rirdberger, Bab Ems Suche für fofort ein ordentliches

Stundenmädden

ober Stundenfrau für bie Beit bon 1—11 Uhr vorm. [2865 Frau Dr. Meufer, Bab Ems, Lahnuraße 26.

Buvertaffiges Madmen

(aufs Land) für Daus und Delb fofort gefucht [2358 Raberes Gefcafte fielle

3 Jimmer-Wohnung mit Ruche u. Bubenor im 1 Stod gleich ober fpater ju bermieten. Stadelroth, Bab &ms.] Bieichitraße 6.

Der Deer, weicher meinen Canbburdwurf gelieben. bitte ich, benfeiben mieber gurud gu bringen. Ph. Rtein, Baugeichatt, Bab Ems. [2381

Die nachfte Rummer biefer Beitung ericheint Dienstag nachm.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag 1 Uhr meinen innigst geliebten treuen Gatten, meinen lieben treusorgenden Vater, unsern herzensguten Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel

nach langem qualvollem mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 58 Jahren durch einen sansten Tod zu erlösen.

Bad Ems, Berlin, Amsterdam, Rosenheim, Düsseldorf, Aachen und Hübingen, den 5. April 1917.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Martha Deutesteld u. Töchterchen Wilma.

Die Beerdigung findet statt: vom Trauerhause, Lahnstr. 53, Ostermontag nachmittag 41/8 Uhr.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

[2391

Statt besonderer Anzeige.

Am Gründonnerstag entschlief nach langer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Otto Zacharias

im 64. Lebensjahre.

Helene Liesau, geb. Zacharias Direktor Dr. Liesau und Kinder.

Frankfurt a. M., Hochstr. 5.

Diez, Emserstr. 46.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 8. April, vorm. 81/2 Uhr, von der Kapelle des Frankfurter Friedhofs aus statt.

Von Trauerbesuchen bitten wir abzusehen.

(2392

Gymnasium und Realprogymnasium 3n Limburg a. d. Lahn.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, ben 19. April, borm. 1/29 Uhr mit ben Aufnahmeprüfungen. Anmelbungen nimmt ber Unterzeichnete an allen Wochentagen wormittage 11-12 Uhr auf feinem Amtszimmer entgegen.

Limburg, ben 4. April 1917.

Dr. Jöris, Cymnafialbireftor.

[2382

Donnegun

Gar bie biefen Be nigfter Teilnabmen erbigung unferer be clafenen fagen Dant

Die trauernben &in Bermann Corter Bad Gms, 1. 2mi

"Germani

Bad Em Cambiag, ben 7, abende 81/1

Appell

im Bereinstofat Salle Die Rameraben bet sahlreichem Grian laben

C. E. Bot, 1. Corte

Milchichlende in allen Breislagen be 21. Born, Ba Telefon 294

3mei trachtige beigie Raninga gu berfaufen Rabers Brabacherfte & pet,

Diano oder Him gu faufen gelucht Et. erb. u. H. 135 a b

Formerlehin Bergütung mabrent be Limburger Friend und Daidinen

Theodor Di Rirdliche Rote Bab Sut. Grangelifde 2

Conntag, N. April, 1. Pfarrtira. Bormittegs In. Derr Pfarrer Die Rollette in be bedürftigen Gene

Derr Biaritt Montag, 9. April Bormitags Derr Pfarre Borftellung ter I Secr Wan

Amtamodie: De Dan Borm. 10 Ubr: Roll fte für ti meinben bes S Rachm. 2 Mbr: B

Montag, 9. Apri Borm. Biebigt, bi Mbe

Restauration Wintersberg bei Ems

wieder geöffnet.

Todes-Anzeige.

Am 24. März, früh 91/2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager mein guter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Dies zeigt tiefbetrübt an

im Namen der Hinterbliebenen Margarethe Ströhmann, geb. Brockt. Thale-Harz, 24. März 1917.

Am Gründonnerstage erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, unvergesslicher Sohn und Bruder

> der Leutnant zur See der R. auf einem Marine-Luftschiff

Offizier der Hamburg-Amerika-Linie

am 30. März d. J. im Alter von 25 Jahren sein blühendes Leben im Kampfe fürs Vaterland dahingegeben hat.

> Fachbach, den 7. April 1917. In tiefer Trauer:

Familie Albert Martin.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Tief erschüttert und unerwartet wir die schmerzliche Nachricht, di lieber, hoffnungsvoller Sohn und guter Bruder, der

Offiziersaspirant u. Inhaber des Eisernen

stud. mus. des Dr. Hochs Konserval zu Frankfurt am Main

nach 30monatlichnr treuer Pflichter seinem 24. Lebensjahre, am 26. Mira Sturmangriff an der Spitze seines Stusein junges Leben lassen mußte.

In tiefer Trauer

Fried. Mund. Frau Berta Mund. Walter Mund, z. Z. Elly Mund.

Bad Ems, den 7. April 1917.